

## **Fachbetriebe Mauertrockenlegung ÖNORM B3355 / OFI ZG 190**

Acht heimische Unternehmen erfüllen die Qualitätsanforderungen

Die nachträgliche Mauertrockenlegung gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in der Altbausanierung. Gerade bei aufsteigender Feuchtigkeit reicht es nicht aus, irgendein Verfahren anzuwenden. Entscheidend ist, dass Diagnose, Planung, Ausführung und Qualitätskontrolle fachgerecht erfolgen. Genau an diesem Punkt setzt die Zertifizierungsgrundlage OFI ZG 190 in Verbindung mit der ÖNORM B 3355 an.

Am 1. Juni 2016 wurde in Wien ein wichtiger Meilenstein gesetzt: Das OFI, die größte private und von Akkreditierung Austria akkreditierte Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle Österreichs, verlieh erstmals weltweit Zertifikate nach der OFI ZG 190. Die Verleihung fand im historischen Festsaal der Landesinnung Bau Wien statt. Rund 50 geladene Gäste nahmen an der Veranstaltung teil. Anerkennende Worte kamen unter anderem von ACR-Präsident DI Martin Leitl sowie von DI Robert Rosenberger von der Geschäftsstelle Bau der WKÖ. Beide hoben die Bedeutung von Qualität, Innovation und fachgerechter Ausführung im Bauwesen hervor.

Worum geht es bei der OFI ZG 190?

Die Zertifizierungsgrundlage OFI ZG 190 bezieht sich auf Verfahren gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Mauerwerk, wie sie in der ÖNORM B 3355-2 definiert sind. Ziel ist es, die Qualität der ausführenden Fachbetriebe nach objektiven und nachvollziehbaren Kriterien zu bewerten und dauerhaft zu sichern.

Dabei werden nicht nur einzelne Produkte oder Theorien betrachtet, sondern vor allem die Anwendung der Verfahren auf der Baustelle. Zertifizierbar sind demnach Fachbetriebe, die nachweislich in der Lage sind, Trockenlegungsmaßnahmen gemäß Norm und nach dem Stand der Technik auszuführen.

Die ÖNORM B 3355-2 berücksichtigt dabei mehrere grundlegende Verfahren der nachträglichen Horizontalabdichtung, darunter:

mechanische Verfahren,

elektrophysikalische Verfahren,

Injektionsverfahren.

Durch die OFI ZG 190 werden diese Verfahren in Verbindung mit einem qualifizierten ausführenden Unternehmen einer systematischen Zertifizierung zugänglich gemacht.

## Qualität am Bau braucht überprüfbare Standards

Die Bedeutung dieser Zertifizierung liegt darin, dass sie nicht nur Werbeaussagen oder Einzelerfahrungen bewertet, sondern die tatsächliche Qualität der Ausführung. Die von Akkreditierung Austria akkreditierte und notifizierte Zertifizierungsstelle OFI CERT überprüfte, ob die zertifizierten Unternehmen die Anforderungen an jeder Baustelle erfüllen können.

Zu diesen Anforderungen gehören unter anderem:

eine nachvollziehbare Dokumentation der vorbereitenden Arbeiten,

der Nachweis einer einschlägigen Ausbildung der ausführenden Fachkräfte,

der Einsatz von Produkten und Verfahren nach dem neuesten Stand der Technik,

die Übereinstimmung mit den Anforderungen der ÖNORM B 3355-2.

Wesentlich ist auch, dass die Zertifizierung nicht mit der Erstverleihung endet. Um die Qualität langfristig sicherzustellen, erfolgt eine laufende Güteüberwachung, bestehend aus Eigenüberwachung und Fremdüberwachung. Damit soll gewährleistet werden, dass die zertifizierten Fachbetriebe ihre Standards nicht nur punktuell, sondern dauerhaft einhalten.

Acht österreichische Fachbetriebe mit Zertifikat

Am 1. Juni 2016 erhielten folgende österreichische Fachbetriebe – darunter auch zwei Qualitätsbetriebe der Bauherrenhilfe – ihr Zertifikat aus den Händen von DI Udo Pappler, Leiter der OFI CERT:

NCT Mauertrocknung Group mit gültige 2027 Zertifikat

PORR Bau GmbH

Bautenschutz Buschek GmbH

DRS GmbH

Kerasan Mauerwerkssanierungs GmbH

Neubauer Bau GmbH

Rascor Abdichtungen GmbH

SANIER-TECHNIK BaugmbH

Diese Unternehmen erfüllten sämtliche Qualitätsanforderungen der OFI ZG 190 und wurden damit als besonders qualifizierte Fachbetriebe im Bereich der Mauertrockenlegung ausgezeichnet.

Ein starkes Signal für die Branche

Die Verleihung war nicht nur eine Auszeichnung für die einzelnen Unternehmen, sondern auch ein starkes Signal für die gesamte Branche. DI Martin Leitl betonte, dass sowohl die zertifizierten Betriebe als auch das OFI zu den Vorreitern ihrer Branche zählen. DI Robert Rosenberger unterstrich zusätzlich die zentrale Rolle von Qualität am Bau.

Gerade im Bereich der Bauwerksabdichtung und Mauertrockenlegung ist diese Qualitätsfrage besonders wichtig. Fehler bei der Diagnose oder bei der Ausführung führen oft zu hohen Folgekosten, langen Sanierungszyklen und großem Vertrauensverlust bei Bauherren. Zertifizierte Fachbetriebe schaffen hier Orientierung und reduzieren das Risiko für Auftraggeber.

Warum die Zahl der zertifizierten Betriebe bemerkenswert ist

Besonders interessant ist das Fazit aus heutiger Sicht: Bis heute hat sich die Anzahl dieser Betriebe nicht vergrößert. Das bedeutet, dass die Gruppe, der nach OFI ZG 190 zertifizierten Unternehmen in Österreich weiterhin exklusiv geblieben ist.

Das kann auf zwei Arten gelesen werden. Einerseits zeigt es, dass die Anforderungen hoch sind und nicht jeder Betrieb sie erfüllt. Andererseits unterstreicht es den besonderen Stellenwert jener Unternehmen, die diese Zertifizierung bereits 2016 erreicht haben und damit nachweislich zu einem sehr kleinen Kreis qualifizierter Fachfirmen gehören.

Fazit

Die Kombination aus ÖNORM B 3355 und OFI ZG 190 stellt einen wichtigen Qualitätsmaßstab in der Mauertrockenlegung dar. Sie verbindet normgerechte Verfahren mit einer überprüften Fachausführung und schafft damit eine belastbare Grundlage für Bauherren, Planer und Sanierungsunternehmen.

Die erstmalige Zertifikatsverleihung im Jahr 2016 markierte einen besonderen Moment für die österreichische Sanierungsbranche. Sieben heimische Fachbetriebe konnten nachweisen, dass sie die strengen Qualitätsanforderungen erfüllen. Dass sich diese Zahl bis heute nicht erhöht hat, zeigt, wie anspruchsvoll und hochwertig diese Zertifizierung ist.

Wer bei aufsteigender Feuchtigkeit auf nachhaltige und normgerechte B3355 Lösungen setzt, sollte deshalb nicht nur auf Verfahren oder Produkte achten, sondern vor allem auf die Kompetenz und nachweisbare Qualität des ausführenden Fachbetriebs. Genau dafür steht die Zertifizierung nach OFI ZG 190.